



www.albert-schweitzer-zentrum.de

Besonders am Valentinstag, so war in der Wochenzeitung DIE ZEIT zu lesen, werden die Suchmaschinen des Internet in den USA vorrangig nach „love“ gefragt. Kaum zu glauben, dass für etwas so Selbstverständliches wie Liebe derartiger Informationsbedarf besteht. Könnte es den Menschen in der Weihnachtszeit ähnlich gehen? Albert Schweitzer, von Jugend auf ein wenig schüchtern, pflegte nach innen zu schauen, selbst nachzusinnen und zu überlegen, was eigentlich geschieht um ihn herum bis zu den Sternen. Außensteuerung durch Medien war Schweitzers Sache nicht. Wenn wir sein Wirken und Beispiel nun selbst im Internet unter die Leute zu bringen suchen, fragt sich schon, ob wir auf dem richti-

gen Wege sind. Besuchen Sie uns in diesem Forum und sagen Sie uns Ihre Meinung!

Bücher, Konzerte, Tagungen vermögen erste Anstöße aus dem neuen Massenmedium zu vertiefen. Anhand der beiliegenden Titelliste, die Sie so reichhaltig

zum Thema Albert Schweitzer anderswo kaum finden, können Sie für viele Gelegenheiten ein persönliches Geschenk mit Niveau auswählen und manchem Bekannten eine Freude machen.

Karsten Weber



Aus Schweitzers Predigt zum Vierten Advent 1909

Für mich haben die Erzählungen von dem Kindlein Jesus eine tiefe Bedeutung als Gleichnis. Das Große an ihm ist, dass das Kind in ihm nie erstarb. Wenn wir uns heute vor ihm beugen, so tun wir es vor dem Kind in ihm; wenn wir Weihnachten feiern, so feiern wir die Geburt dessen, der das Wort sprach: Es sei denn, dass ihr umkehret und werdet wie die Kin-

der, so könnt ihr nicht in das Reich Gottes kommen. Er sagt nicht, wir sollen Kinder bleiben, sondern Kinder werden. Die wahre Kindlichkeit ist die, welche der Mensch dem Leben, in dem er steht, wieder abgerungen hat, die Unbefangenheit, zu der er als ein durch das Leben Wissender zurückkehrt, die Schlichtheit und Innerlichkeit, zu der er sich wie-

der hindurchgearbeitet hat, weil sie ihn freimacht vom Äußerlichen und den Menschen, die mitten im Leben stehen, eine innere Reinheit und Unberührt-heit von den Dingen, die sie sonst gefangennehmen würden, verleiht.

Soll ich noch eins sagen, was zu der tiefen Kindlichkeit gehört, so ist es der Glaube an die Men-

schen. Das ist das Große am Kind, dass es das Gute bei den Menschen immer wieder als selbstverständlich voraussetzt.

Das Vertrauen, das in seinen Augen leuchtet, weckt ein fast erschütterndes Heimweh nach dem Kindsein in uns, denn das eben haben wir im Leben verloren. Unsere Erfahrung und Beobachtung will uns beweisen, dass wir es nicht mehr haben dürfen; aber etwas in uns sagt uns, dass wir immer wieder vertrauend werden müssen, weil das, gegen den Augenschein, zuletzt doch das Wahre ist. Jesus fühlt an sich, wie in dieser Einfachheit und Reinheit, zu welcher er durchgedrungen ist und in welcher er über der Religiosität seiner Zeit

steht, die Wurzel seiner Frömmigkeit liegt. Seine Erkenntnis und sein Wille wachsen aus dieser Schlichtheit empor und offenbaren ihm das Wesen des Geistigen.

Er weiß, dass die Menschen, die ihn verstehen wollen, denselben Weg machen müssen und ihn und das, was er uns bringt, erst begreifen, wenn sie umkehren und Kinder werden in dem tiefen, menschlichen Sinn, den er mit dem Worte verbunden hat.

Albert Schweitzer, Predigten 1898 – 1948.
Herausgegeben von Richard Brüllmann und Erich Gräber.
Verlag C. H. Beck, München 2001, S. 1014 ff

Bitte unterstützen Sie uns weiter bei der Förderung des Albert-Schweitzer-Hospitals in Lambarene und bei der Verbreitung des Gedankens der Ehrfurcht vor dem Leben in unserer Zeit

Spendenkonto

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

Konto-Nr. 0004 300 300 | BLZ 500 906 07

IBAN: DE25 3006 0601 0004 3003 00 · BIC: DAAEDED

Deutscher Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene e.V. (DHV)

Der DHV hat satzungsgemäß folgende Aufgaben:

- Pflege des geistigen Werkes Albert Schweitzers und dessen Verbreitung in der Öffentlichkeit, insbesondere in der Jugend.
- Ideelle und materielle Unterstützung des Albert-Schweitzer-Spitals in Lambarene.
- Förderung wissenschaftlicher, kultureller und humanitärer Einrichtungen bzw. von Projekten, die dem Werk Albert Schweitzers verpflichtet sind.

Die organisatorisch-inhaltliche Umsetzung der Aufgaben wird erbracht durch das

Deutsche Albert-Schweitzer-Zentrum (DASZ)
Neue Schlesingergasse 22/24
60311 Frankfurt am Main

Leitung: Marlies Böhnert
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr
Telefon (069) 28 49 51 | Telefax (069) 2 97 85 25
albert-schweitzer-zentrum@t-online.de

Unterstützt wird die Arbeit des DASZ durch die **STIFTUNG Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum**

„Die Stiftung dient der Pflege des gesamten geistigen Werkes Albert Schweitzers, insbesondere dessen Verbreitung im Bildungswesen wie auch der Förderung sämtlicher wissenschaftlicher, kultureller und humanitärer Einrichtungen im Sinne Albert Schweitzers, insbesondere der Erhaltung und dem Ausbau des Albert-Schweitzer-Zentrums in Frankfurt am Main.“

Mit einem **Beitrag zum Stiftungskapital** tragen Sie dazu bei, die Arbeit des Deutschen Albert-Schweitzer-Zentrums langfristig zu sichern!

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

Konto-Nr. 000 413 44 94 | BLZ 500 906 07

„Albert Schweitzer Aktuell“ wird herausgegeben durch den Deutschen Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene e.V.
Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:
Dr. Karsten Weber, Vorsitzender DHV
Satz und Layout: Satzstudio Bettina Romanjuk
Fotos: K. Weber

www.albert-schweitzer-zentrum.de

Mitglied werden im DHV

Ja, ich werde Mitglied im Deutschen Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene e.V.

Name _____ Geb.-Datum _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte ausfüllen und einsenden an das

Deutsche Albert-Schweitzer-Zentrum
Neue Schlesingergasse 22/24

D-60311 Frankfurt am Main



Ich unterstütze die Arbeit des DHV durch den aktuellen Mitgliedsgrundbeitrag von **15 Euro** im Jahr.

Ich unterstütze die Arbeit des DHV durch einen Mitgliedsbeitrag von **30 Euro** im Jahr.

Ich unterstütze die Arbeit des DHV durch einen Mitgliedsbeitrag von _____ Euro im Jahr.

Den Betrag überweise ich auf das folgende Konto: **Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG | Konto-Nr. 0004 300 300 | BLZ 500 906 07**